

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag, während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction; — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

N^o 123.

Leipzig, Freitag am 28. September.

1855.

A m t l i c h e r T h e i l .

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat October 1855 fungiren:

Herr H. Schulze als Börsenvorsteher.

= F. L. Grunow als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 27. September 1855.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. October beginnt das Winter-Semester der Lehranstalt für Buchhandlungslehrlinge, und werden die Lehrstunden planmäßig früh von 7 bis 9 Uhr abgehalten werden. Neu angemeldete Schüler haben sich mit dem gewöhnlichen Anmeldeformular ihrer Herren Principale, zuvörderst bei dem Inspector der Anstalt, Herrn Dr. Möbius, in der Stunde von 1—2 Uhr Nachmittags zu melden, und sodann dem unterzeichneten Vorsteher den Handschlag zu leisten.

Leipzig, den 24. September 1855.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.
Friedr. Fleischer, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel benachrichtige ich, daß folgende Kunstblätter:

1. die Lithographien:

- „Earls Sporting Scenes. No. 1. 2. 3.“,
- „A Scene in the Lowlands“,
- „A Scene in the Highlands“,
- „Grace before Meat“,
- „Grace after Meat“.

sämmtlich gefertigt von John West Jiles (No. 9, Russell Terrace Oukley Square, London), Verlag von E. Gambart and Comp. (No. 25, Berners Street Oxford Street, London);

2. die Kupferstiche:

- „The Lace Maker“,
- „The Cottage Door“,
- „The Spelling Lesson“,
- „The Hen Coop“,
- „The Spring Garland“.

sämmtlich gefertigt von Walter Goodall (Grove Cottage Mornington Crescent in the County of Middlesex), Verlag von E. Gambart and Comp. (Berners Street Oxford Street, London);

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

3. die Kupferstiche:

- „Morning“,
- „Night“,

beide gefertigt von Thomas Landseer (10 $\frac{1}{2}$ Cunningham Place Saint Johns Wood Road in the County of Middlesex), Verlag von Henry Graves and Comp. (Pall Mall, London);

4. das Gemälde:

„He Knew the Scriptures from his youth“ („Young Timothy“),

gefertigt von James Sant (No. 2, Fitzroy Square, London), Verlag von Henry Graves and Comp. (Pall Mall, London);

5. das Gemälde:

„Plotting Mischief“,

gefertigt von Frank Stone (Russell House Jairstock Square, London), Verlag von Henry Graves and Comp. (Pall Mall, London), in Folge Antrags der Verleger auf Grund des Staats-Vertrages vom 13. Mai 1846 (Gesetz-Sammlung von 1846, Seite 343 bis 350) zum Schutz gegen Nachdruck in das hier geführte Journal für Kunstfachen eingetragen worden sind.

Berlin, den 22. September 1855.

Der Königlich Preussische Minister der geistlichen,
Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Dr. J. Schulze.

Bekanntmachung.

Die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel benachrichtige ich, daß:

I. die im Verlag von Henry Graves and Comp., London, Mall Pall, erschienenen beiden Bilder:

„France“ und „England“, gezeichnet von Joseph John Jenking, in Kupfer gestochen von Richard Austin Artlett, No. 5, Spring Place Kutish Town, London.

II. folgende im Verlag von Llyod Brothers and Comp., No. 22, Ludgate Hill, London, erschienenen Bilder:

1. „The Orphans“, gemalt von Thomas Brooks, Campden Grove Campden Hill Kensington, bei London.

2. „The Lily of Ghent“, gemalt von John Absolon, Saint Augustine Road Camden Town, London.

3. „A Glimpse of an English Homestead“, gemalt von John Frederick Herring, Meopham Park bei Tonbridge in England.

4. die Sammlung: „Sportings Dogs and their Game“, gemalt von Richard Ansdell und in Kupfer gestochen von Henry Thomas Ryall, No. 15, Cheyne Walk Chelsea, London, bestehend in sechs Blättern, nämlich: